

# Bachelor Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie (Hauptfach)

Änderungen im Vorlesungsverzeichnis sind möglich. Die aktuellste Fassung der Veranstaltungen finden Sie jeweils im LSF.

## **Studienfachberatung:**

Dr. Daniel Habit

*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.*

## **Praktika:**

Dr. Marketa Spiritova

*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.*

## **Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:**

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)

*Sprechstunden im laufenden Semester: Mi 10-11 Uhr*

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

## ALLGEMEINE HINWEISE

### **Kursbelegung:**

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" (priorisiertes Belegen). Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist (siehe unten) hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (kein Windhundprinzip!).

Bei einigen Veranstaltungen werden nach Ende der Belegfrist Restplätze freigegeben. Diese können in der angegebenen Frist (siehe unten) direkt über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden.

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

*Zum empfohlenen Studienplan beachten Sie bitte die Hinweise unter der Überschrift "Empfehlungen zur Kursbelegung"*

- Belegung (Kursanmeldung): 01.04. - 15.04.2019
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 18.04. - 28.06.2019

- Restplatzvergabe: 18.04. (12 Uhr) - 22.04.2019
- Prüfungsanmeldung: 01.07. - 12.07.2019

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit** und **Disputation** erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

---

## Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

Kolloquium

### **Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

In der sich ausdifferenzierenden sozialen Welt der Spätmoderne lässt sich eine breit aufgestellte Bedeutungszunahme ethischer argumentierender Aushandlungsweisen, eine Konjunktur des Ethischen schlechthin, feststellen. Gesellschaftliche Bereiche, deren Thematisierung sich vormals in anderen Registern vollzog, werden zunehmend von Fragen nach einem guten und richtigen Leben mitbestimmt. Die Grenzen dessen, was beispielsweise in den Bereich des Politischen und was in die Sphäre der Lebensführung zu gehören habe, scheinen zu verschwimmen. Für das Forschungskolloquium im Sommersemester 2019 sind internationale und deutschsprachige Referent\_innen eingeladen über Thematiken des Umweltschutzes, der Stadtpolitik oder den Umgang mit Armut aus kulturwissenschaftlicher, historischer und soziologischer Perspektive zu referieren. Das Forschungskolloquium wird als Ringvorlesung organisiert in Zusammenarbeit mit der Forschergruppe urbane Ethiken.

Die Vorträge finden jeweils Dienstags 18-20 Uhr zu folgenden Terminen in München in der Oettingenstr. 67, Raum L155 statt:

30.4.2018 Melanie Lombard (UK) MEX

21.5.2018 PD Dr. Florian Riedler, TBL

28.5.2018 Methew Gandy (UK), AUC

18.6.2018 Irene Götz, MUC

25.6.2018, Monique Scheer, MUC

09.7.2018 Vivian Fonseca, RIO

16.7.2018 Christoph Brunner & Kelly Mulvaney, NYC

*Belegnummer:* 12712

---

## P 2 Basismodul Kulturtheorien

---

### P 2.1 Proseminar

MIRIAM GUTEKUNST, SIMON-BENEDIKT ZEITLER

Proseminar

**Kulturtheorien**

2-stündig

**Gruppe 01**

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

**Gruppe 02**

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 151, Gutekunst

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

Das Proseminar setzt die Übung „Kulturtheorien“ aus dem Wintersemester fort. Im zweiten Semester lesen wir verstärkt neuere kulturtheoretische Texte aus verschiedenen „Schulen“ (u.a. Poststrukturalismus, Akteur-Netzwerk-Theorie, Cultural Studies), bauen aber auch die Kenntnis klassischer kulturtheoretischer Texte aus, z.B. durch die Lektüre von Marcel Mauss oder Mary Douglas. Das Seminar basiert v.a. auf Gruppenarbeiten und kürzeren Inputs seitens der Studierenden. Die regelmäßige, aktive Teilnahme und das Übernehmen einiger Aufgaben im Seminar werden entsprechend vorausgesetzt.

*Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

*Belegnummer:* 12505

---

P 3 Basismodul Methoden der Volkskunde/Europäischen  
Ethnologie

---

P 3.1 Proseminar (empirische Methoden)

DR. PHIL. KATERINA GEHL, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Proseminar

**Einführung in die empirischen Methoden der Volkskunde/EE**

2-stündig

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 22.04.2019, Ende: 22.07.2019

**Gruppe 02**

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 123, Moser

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die wesentlichen empirischen Methoden der Empirischen Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie einführend behandelt.

Im Fach gebräuchliche Praktiken der Feldforschung wie die teilnehmende Beobachtung, das Führen eines Interviews etc. werden bearbeitet sowie auch Aspekte der Dokumentation und der Datenanalyse, zu der die Auswertung von Internetquellen ebenso zählt wie die Beschäftigung mit Bildern. Parallel zur Vorstellung der verschiedenen Ansätze und Methoden sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst ins Feld gehen, um erste Zugänge und Forschungspraxen zu erproben.

*Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie die Übernahme eines Referats und einer schriftlichen Hausaufgabe.

*Bemerkung:*

Der Kurs von Frau Gehl richtet sich insbesondere an internationale Studierende der Volkskunde/EE.

*Belegnummer:* 12007

---

## P 3.2 Proseminar (historisch-archivalische Methoden)

BARBARA BAUMEISTER, DR. FLORIAN GRAFL, DR. PHIL. STEFAN PONGRATZ

Proseminar

### **Einführung in die historisch-archivalischen Methoden**

2-stündig

***keine Gruppe***

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Grafl

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151, Baumeister

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Um vergangene Lebenswelten und historische kulturelle Phänomene zu erschließen, zu verstehen und darzustellen bedient sich die Volkskunde/EE des Instrumentariums der Geschichtswissenschaft und deren historisch-kritischer Methode. Im breiten

Methodenspektrum der Volkskunde/EE verfügt die historisch-archivalische Methode über eine eigene fachgeschichtliche Tradition, die beginnend mit der sog. 'Münchener Schule' bis zu den aktuellen Diskussionen um die Berührungspunkte mit der historischen Ethnologie nachgezeichnet werden. Zentral für die Rekonstruktion historischer Prozesse und Ereignisse ist die Erschließung und kritische Reflexion von schriftlichen Quellen.

Die Studierenden werden für die EKW/EE wichtige Quellenbestände aus der Forschung und in Archiven (analog und digital) kennen lernen und ggf. selbständig erheben. Gleichzeitig werden sie in den kritischen Umgang mit den Quellen (Quellenkritik) eingeführt und erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und Strategien der historischen Teildisziplinen bzw. Herangehensweisen.

Sie erlernen schrittweise das Entziffern und Lesen von Schreib- und Druckschriften vom 20. bis zum 18. Jahrhundert und erhalten neben paläographischen Grundkenntnissen Einblicke in die Praxis der Quellentranskription und -edition.

Die Studierenden haben auch Gelegenheit, sich beim Besuch von mind. zwei Archiven bzw. Institutionen in München mit dem Aufbau eines Archivs, seinen Ordnungsprinzipien (Provenienzprinzip) und den dortigen Recherchemöglichkeiten vertraut zu machen.

Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit (6 ECTS, Prüfung: Klausur oder Hausarbeit, benotet).

*Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Voraussetzung für die Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

*Belegnummer:* 12504

---

## P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

[http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee\\_download/info-5-fachsemester-14.pdf](http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf)

---

### P 4.1 Praktikum

DR. MARKETA SPIRITOVA

Praktikum

**Berufspraktikum**

*Kommentar:*

**Abgabefristen und Anforderungen:**

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.

2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.

3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z.H. Frau Spiritova) bis zum **30.7.2019**

*Leistungsnachweis:*

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

*Bemerkung:*

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova**, um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit Frau Spiritova ab.

B.A. Volkskunde/EE: **Bitte die Prüfungsanmeldung** (P 4.1) über LSF nicht vergessen!

*Belegnummer:* 12512

---

## P 5 Theorien und Forschungskonzepte

---

### P 5.1 + P 5.2 Seminar + Tutorium

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

**Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte**

Block

Fr, 10.05.2019 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 10.05.2019, Ende: 10.05.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

Fr, 12.07.2019 11-19:30 Uhr c.t.,

Beginn: 12.07.2019, Ende: 12.07.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

Fr, 19.07.2019 11-19:30 Uhr c.t.,

Beginn: 19.07.2019, Ende: 19.07.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

*Kommentar:*

Das **Blockseminar** sowie das dazugehörige Tutorium finden **zweimal im Jahr zum Ende jeden Semesters** statt und dient der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und die Bachelorarbeitsforschungen. Grundsätzlich geht es darum zu lernen, wie ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt wird: Dabei wird der Weg von einem allgemeinen Erkenntnisinteresse über erste explorative Schritte hin zu konkreteren Fragestellungen und empirischem Vorgehen inklusive Auswertungsverfahren empirischer Daten besprochen. Diskutiert werden u.a. die Exposés der BA-Arbeiten und methodische Übungen wie teilnehmende Beobachtung, Interviews etc.

*Zielgruppe:*

Es wird empfohlen, das Seminar und Tutorium **im Semester VOR der Bachelorarbeit** zu belegen.

*Leistungsnachweis:*

9 ECTS (inkl. Tutorium)

*Belegnummer:* 12569

MAURIZIO SCELSI

Tutorium

**Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte (Tutorium)**

Block

Sa, 11.05.2019 11-20 Uhr c.t.,

Beginn: 11.05.2019, Ende: 11.05.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

Sa, 01.06.2019 11-20 Uhr c.t.,

Beginn: 01.06.2019, Ende: 01.06.2019

Veranstaltungsraum 123, Oettingenstr. 67

*Belegnummer:* 12570

---

## P 5.3 Übung

DR. DANIEL HABIT

Übung

## **Lektürekurs: Neuere kulturwissenschaftliche Monographien.**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

### *Kommentar:*

Kulturwissenschaftliche Darstellungen und Argumentationen erschließen sich oftmals eher in Buchform – als im Format des Artikels oder Kapitels, wie sie sonst in Seminaren gelesen werden. Im Lektürekurs geht es darum, die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten kulturwissenschaftlichen Monographien zu suchen und diese hinsichtlich der darin angewandten methodischen, wissenschaftstheoretischen sowie forschungskonzeptionellen Ansätze zu vertiefen. Ziel ist es, den selbständigen, differenzierten und kompetenten Umgang mit anspruchsvoller Lektüre aus dem breiten thematischen Spektrum unserer Disziplin zu festigen. Die Auswahl der Monographien wird zu Beginn des Seminars festgelegt; es sollen verschiedene thematische Schwerpunkte abgedeckt werden. Die Bücher werden von Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam mit dem Plenum diskutiert. Darüber hinaus werden im Kurs Fragen zur BA-Arbeit besprochen.

### *Literatur:*

Gay y Blasco, Paloma; Wardle, Huan (2007): How to read Ethnography, London/New York, S. 1-9 (The Distinctiveness of Ethnography); S. 35-56 (People in Context).

Kaschuba, Wolfgang (2006): Ethnographisches Schreiben. Texte und/als Repräsentation. In: Ders.: Einführung in die Europäische Ethnologie. München, S. 245-256.

### *Leistungsnachweis:*

**Voraussetzungen zur Prüfung** sind die regelmäßige Teilnahme, Lektüre und Mitarbeit sowie die Bearbeitung von Übungsaufgaben (3 ECTS, bestanden/nicht bestanden).

*Belegnummer:* 12513

---

## **Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)**

DR. ANNEGRET BRAUN

Übung

**Arrangierte Ehen, Food-Blogs und die Suche nach Glück Die Erforschung der Alltagsgeschichte in der Empirischen Kulturwissenschaft**

4-stündig

Mi 14-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165, Braun

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Die Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie untersucht kulturelle Phänomene in Geschichte und Gegenwart. Das digitale Zeitalter hat große Veränderungen mit sich gebracht. Man gewinnt seine Freunde über soziale Medien, sucht seinen Partner auf einer Dating-Börse und arbeitet zuhause im Home-Office. Essen muss nicht satt machen, sondern Instagram-tauglich sein. Und welche Rolle spielen die Medien auf der Suche nach Glück? Der Grundkurs gibt einen Einblick in die Geschichte des Alltags, in die Vielfalt der volkskundlichen Forschungsfelder sowie in die Entstehung und Entwicklung des Faches. Neben den zentralen Fragestellungen, Begriffen und Theorien nähern wir uns dieser spannenden Wissenschaft anhand von eigenen, empirischen Übungen.

*Literatur:*

Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 2006.  
Irene Götz, Johannes Moser, Moritz Ege, Burkhart Lauterbach (Hg.): Europäische Ethnologie in München. Ein kulturwissenschaftlicher Reader. Münchner Beiträge zur Volkskunde, Band 42. Münster u.a. 2015.

*Belegnummer:* 12711

---

## WP 5 Themenmodul Migration und Mobilität I

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 5.1 Seminar + WP 5.2 Übung

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

**Mobilität und Arbeit**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Blickt man zurück in die Geschichte, waren Menschen und Waren schon lange mobil. Doch Mobilität erhält in der heutigen Zeit eine neue Dimension. Durch eine verbesserte weltweite Infrastruktur im Transport und neuen Technologien in der Kommunikation hat sich die Beziehung zwischen Raum und Zeit drastisch verändert. In Sekundenschnelle rasen Bilder, Daten, Geld und Gedankengut um die Welt und innerhalb weniger Stunden sind Menschen, jedenfalls diejenigen die über die nötigen Mobilitätskapitalien verfügen, auf der anderen Seite des Globus. Im Zusammenhang mit der Transformation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt hat sich ein Mobilitätsimperativ herausgebildet. Mobil zu sein, gilt als wichtige Schlüsselqualifikation. Doch hat diese Mobilisierung auch Nebenfolgen und

Schattenseiten. Was geschieht etwa, wenn z.B. ältere Menschen oder solche aus benachteiligten Milieus nicht (mehr) mobil sein können und in ihrer Mobilität Beschränkungen erfahren? Ziel des Seminars ist es sich mit verschiedenen Formen und Aspekten von Mobilität (Diskurse, Imperative, Praktiken) im (Arbeits-)Alltag aus kulturwissenschaftlicher Perspektive zu beschäftigen und dabei auch das Gegenstück, die Immobilität mit zu berücksichtigen, sei es eine durch die Verhältnisse erzwungene, sei es eine selbst gewählte Form der Entschleunigung und "Sesshaftigkeit". Blickt man zurück in die Geschichte, waren Menschen und Waren schon lange mobil. Doch Mobilität erhält in der heutigen Zeit eine neue Dimension. Durch eine verbesserte weltweite Infrastruktur im Transport und neuen Technologien in der Kommunikation hat sich die Beziehung zwischen Raum und Zeit drastisch verändert. In Sekundenschnelle rasen Bilder, Daten, Geld und Gedankengut um die Welt und innerhalb weniger Stunden sind Menschen, jedenfalls diejenigen die über die nötigen Mobilitätskapitalien verfügen, auf der anderen Seite des Globus. Im Zusammenhang mit der Transformation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt hat sich ein Mobilitätsimperativ herausgebildet. Mobil zu sein, gilt als wichtige Schlüsselqualifikation. Doch hat diese Mobilisierung auch Nebenfolgen und Schattenseiten. Was geschieht etwa, wenn z.B. ältere Menschen oder solche aus benachteiligten Milieus nicht (mehr) mobil sein können und in ihrer Mobilität Beschränkungen erfahren? Ziel des Seminars ist es sich mit verschiedenen Formen und Aspekten von Mobilität (Diskurse, Imperative, Praktiken) im (Arbeits-)Alltag aus kulturwissenschaftlicher Perspektive zu beschäftigen und dabei auch das Gegenstück, die Immobilität mit zu berücksichtigen, sei es eine durch die Verhältnisse erzwungene, sei es eine selbst gewählte Form der Entschleunigung und "Sesshaftigkeit".

*Literatur:*

S.63-94.

*Belegnummer:* 12506

SARAH NIMFÜHR

Übung

### **Ethnologie als Kritik: Methoden und Konturen der Kritischen Migrationsforschung**

2-stündig

Fr, 26.04.2019 14-18 Uhr c.t.,

Beginn: 26.04.2019, Ende: 26.04.2019

Bemerkung zum Termin: Raum 131, Oettingenstr. 67

Fr, 24.05.2019 14-20 Uhr c.t.,

Beginn: 24.05.2019, Ende: 24.05.2019

Bemerkung zum Termin: Alle weiteren Termine finden in Raum 123, Oettingenstr. 67 statt.

Sa, 25.05.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 25.05.2019, Ende: 25.05.2019

Fr, 21.06.2019 14-20 Uhr c.t.,

Beginn: 21.06.2019, Ende: 21.06.2019

Sa, 22.06.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 22.06.2019, Ende: 22.06.2019

*Kommentar:*

*Belegnummer: 12507*

---

## WP 6 Themenmodul Migration und Mobilität II

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 6.1 Seminar + WP 6.2 Tutorium

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Rassismen - Geschichte, Erscheinungsformen, Gegenstrategien**

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

In den vergangenen Jahren haben in den Sozial- und Kulturwissenschaften – erneut – Formen und Möglichkeiten engagierten kritischen wissenschaftlichen Forschens, die auf gesellschaftliche Veränderung abzielen, an Bedeutung gewonnen. Dabei reicht die Spannbreite engagierter Forschung von transnationalen, selbstorganisierten Netzwerken hinweg über kollaborative Wissensproduktionen über disziplinäre und soziale Grenzen, bis hin zu künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten. Gemein ist allen ein solidarisches Verhältnis zu den „Kämpfen der Migration“ und durch wissenschaftliche Praxis in den wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Diskurs hineinzuwirken. Die Kritische Migrationsforschung ist somit nicht als eine abgrenzbare Wissenschaftsdisziplin, sondern mehr als eine kritische Haltung innerhalb „der“ Migrationsforschung zu verstehen.

Nach positiver Absolvierung der Lehrveranstaltung können grundlegende Ansätze zu Grenze, Kritik und Involviertheit bestimmt und theoretische sowie methodische Konzepte, die Macht- und Gesellschaftsverhältnisse miteinbeziehen, reflektiert werden. Konstruktionen wie „Staat“, „Nation“, „Grenzen“ und „illegalisierte Migration“ können kritisch diskutiert und hegemoniale Konzepte und Differenzierungen dekonstruiert werden.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden durch die Lektüre einschlägiger Texte erarbeitet, in Arbeitsgruppen vertieft und gemeinsam im Plenum diskutiert.

<https://www.zeit.de/campus/2018-05/diskriminierung-rassismus-aufmerksamkeit-alltag>

*Leistungsnachweis:*

Für Studierende aus dem Elitestudiengang Osteuropa wird dieses Seminar mit 6 LP vergütet.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

*Belegnummer:* 12508

Tutorium

**Rassismen - Geschichte, Erscheinungsformen, Gegenstrategien**

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

*Belegnummer:* 12509

---

## WP 7 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole I

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 7.1 Seminar + WP 7.2 Übung

DR. MARKETA SPIRITOVA

Übung

**Jugendkulturen in München**

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

Im Seminar wollen wir in kleinen ethnografischen Übungen den sozialen Lebenswelten junger Menschen und ihren Praktiken in München nachspüren. Nach der Einarbeitung in die Jugendkultur- und Szeneforschung geht es insbesondere darum, mit den Methoden der ethnografischen Forschung - mit teilnehmenden Beobachtungen, qualitativen Interviews, Fotodokumentationen, Filmen sowie Bild- und Medienanalysen - jugendlichen Akteur\*innen und ihren Räumen, ihren Objekten

und Praktiken, ihren Geschichten und Deutungen zu folgen und eigene Forschungsdesigns zu entwerfen.

*Literatur:*

Jugendszenen in München. Ethnografische Perspektiven auf jugendkulturelle Räume und Praxen in urbanen Milieus. Online verfügbar unter: <https://www.ekwee.uni-muenchen.de/forschung/lernforschungsprojekte/jugendszenen/index.html>.

*Belegnummer:* 12510

AGNIESZKA BALCERZAK

Seminar

**Zwischen Kreuz und Regenbogen. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die polnische Protestkultur nach 1989**

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Soziale Bewegungen, zivilgesellschaftliche Initiativen aber auch extreme rechte und linke Szenemilieus gehören heute wie selbstverständlich zum Alltag europäischer Gesellschaften. Dabei gibt es in Vergangenheit wie Gegenwart eine große Bandbreite von Protestformen und Inszenierungspraktiken, die geschichtlich tradiert wurden und heute unter Protest gefasst werden. Das Seminar setzt sich zum Ziel das Forschungsfeld Protestkultur und soziale Bewegungen im Allgemeinen und am Beispiel von Nach-Wende-Polen multiperspektivisch zu beleuchten. Als Ausgangspunkt gilt die Diskussion theoretisch-konzeptueller Zugänge und methodischer Herangehensweisen an den Themenkomplex Protestkultur. Im Mittelpunkt stehen die Fragen nach sozialen Bewegungen, der Konstruktion von (Gegen-)Öffentlichkeiten, den zwischen Online-Aktivismus und Offline-Wirkung oszillierenden hybriden Aktionsräumen sowie Repräsentationen und Praktiken als Instrumentarien ethnologischer Protestanalyse. Anschließend daran soll die praxeologische Perspektive auf die polnische Protestkultur seit der Wende von 1989 im Mittelpunkt stehen. Anhand von Fallbeispielen aus der Fachliteratur und eigener ethnografischer Praxis werden Protestformen und Repräsentationen wie sprachlich-visuelle Ausdrucksmittel, urbane Straßendemonstrationen, milieuspezifische (Ver-)Kleidung, popkulturelle Medien sowie erinnerungskulturelle Aktionsformen untersucht. Polnische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.

*Literatur:*

Bingen, Dieter; Ruchniewicz, Krzysztof [Hg.] (2009): Länderbericht Polen. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. Bonn.

Dietz, Hella (2015): Polnischer Protest. Zur pragmatistischen Fundierung von Theorien sozialen Wandels. Frankfurt am Main, New York (Theorie und Gesellschaft, 79).

Fahlenbrach, Kathrin; Klimke, Martin; Scharloth, Joachim [Hg.] (2016): Protest Cultures. A Companion. New York (Protest, Culture and Society, 17).  
Sapper, Manfred; Weichsel, Volker [Hg.] (2016): Gegen die Wand. Konservative Revolution in Polen. Berlin (Osteuropa, Jg. 66, H. 1-2).  
Schönberger, Klaus; Sutter, Ove [Hg.] (2009): Kommt herunter, reiht euch ein ... Eine kleine Geschichte der Protestformen sozialer Bewegungen. Berlin, Hamburg.  
Szymanski, Berenika (2012): Theatraler Protest und der Weg Polens zu 1989. Zum Aushandeln von Öffentlichkeit im Jahrzehnt der Solidarnosc. Bielefeld.  
Polen-Analysen: [www.laender-analysen.de/polen](http://www.laender-analysen.de/polen). Redaktion: Bingen, Dieter; Plate, Silke. Hg.: Deutsches Polen-Institut, Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (u.a.).

*Leistungsnachweis:*

Die Veranstaltung wird im Elitestudiengang Osteuropastudien 6 Leistungspunkten bewertet.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat

*Belegnummer:* 12511

---

## WP 8 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole II

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

---

### WP 8.1 Seminar + WP 8.2 Tutorium

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

#### **Vox Populi? Das "Volk" im Diskurs**

Fr, 26.04.2019 12-16 Uhr c.t.,

Beginn: 26.04.2019, Ende: 26.04.2019

Bemerkung zum Termin:Veranstaltungssaal 123, Oettingenstraße 67

Sa, 27.04.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 27.04.2019, Ende: 27.04.2019

Fr, 10.05.2019 14-18 Uhr c.t.,

Beginn: 10.05.2019, Ende: 10.05.2019

Sa, 11.05.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 11.05.2019, Ende: 11.05.2019

Fr, 28.06.2019 14-18 Uhr c.t.,

Beginn: 28.06.2019, Ende: 28.06.2019

Sa, 29.06.2019 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 29.06.2019, Ende: 29.06.2019

*Kommentar:*

Das Volk, the people, le peuple, il popolo – dieses Konzept steht im Zentrum aller Definitionen von Demokratie. Zugleich ist dieses Konzept umstritten und umkämpft wie kaum ein anderes: Wer ist das Volk? Wer gehört nicht dazu? Und wie verhalten sich überhaupt die politischen, ethnischen und sozialen Bedeutungsdimensionen dieses Begriffs zueinander? Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt und schlägt einen weiten historischen Bogen von der Entdeckung des “Volkes” im 18. Jahrhundert bis hin zu neuesten Debatten um Rechts- und Linkspopulismus. Diskutiert werden auch verwandte Schlüsselbegriffe wie “Masse”, “Gemeinschaft” oder “Popularität”. Dabei zeigt sich, dass sich über historische wie aktuelle Verwendungsweisen dieser Begriffe kulturelle Konstellationen aufschlüsseln lassen, die viel über die Gesellschaft einer Zeit aussagen.

*Belegnummer: 12713*

Tutorium

**Vox Populi? Das “Volk” im Diskurs**

2-stündig

*Belegnummer: 12714*

---

## P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

[http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee\\_download/info-5-fachsemester-14.pdf](http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf)

---

### P 4.1 Praktikum

DR. MARKETA SPIRITOVA

Praktikum

**Berufspraktikum**

*Kommentar:*

**Abgabefristen und Anforderungen:**

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z.H. Frau Spiritova) bis zum **30.7.2019**

*Leistungsnachweis:*

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

*Bemerkung:*

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit Frau Spiritova ab.

B.A. Volkskunde/EE: **Bitte die Prüfungsanmeldung (P 4.1)** über LSF nicht vergessen!

*Belegnummer:* 12512

---

## **Master Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie**

Änderungen im Vorlesungsverzeichnis sind möglich. Die aktuellste Fassung der Veranstaltungen finden Sie jeweils im LSF.

**Studienfachberatung:**

Dr. Daniel Habit

*Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.*

**Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:**

Paul Hempel M.A. (Oettingenstr. 67, Raum C 008)

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Mi 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel(at)ethnologie.lmu.de

**KURSANMELDUNG:**

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über LSF  
(siehe dazu LSF-Hilfe: **“Belegen/Abmelden über den Modulbaum”**)

Bei Kursen mit begrenzter Teilnehmerzahl erfolgt die Platzvergabe nach einem

automatisierten Verfahren. Bitte priorisieren Sie daher, wenn möglich, mehrere alternative Kurse. Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist spielt keine Rolle bei der Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

Bei einigen Veranstaltungen werden nach Ende der Belegfrist Restplätze freigegeben. Diese können in der angegebenen Frist (siehe unten) direkt über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden.

- Belegung (Kursanmeldung): 01.04. - 15.04.2019
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 18.04. - 28.06.2019
- Restplatzvergabe: 18.04. (12 Uhr) - 22.04.2019
- Prüfungsanmeldung: 01.07. - 12.07.2019

Die **Anmeldung zur M.A.-Arbeit** erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen sowie die Hinweise auf der Institutswebseite!).

---

## Offene Veranstaltungen / Zusatzleistungen (alle Fachsemester)

Diese Veranstaltungen können freiwillig zum regulären Angebot besucht werden.

Vorlesungen zu denen Prüfungen angeboten werden, können als **Zusatzleistungen in einem gesonderten Transcript** ausgewiesen werden - bitte kontaktieren Sie bei Interesse den Studiengangskoordinator.

PROF.DR. IRENE GÖTZ, MIRIAM GUTEKUNST, DR. DANIEL HABIT,  
UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, DR. MARIA SCHWERTL, DR.  
MARKETA SPIRITOVA, DR. JENS WIETSCHORKE

Kolloquium

### **Master- Magisterkolloquium**

2-stündig

Do, 09.05.2019 10-16 Uhr c.t.,

Veranstaltungsraum 027, Oettingenstr. 67

*Belegnummer: 12131*

Kolloquium

### **Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

In der sich ausdifferenzierenden sozialen Welt der Spätmoderne lässt sich eine breit aufgestellte Bedeutungszunahme ethischer argumentierender Aushandlungsweisen, eine Konjunktur des Ethischen schlechthin, feststellen. Gesellschaftliche Bereiche, deren Thematisierung sich vormals in anderen Registern vollzog, werden zunehmend von Fragen nach einem guten und richtigen Leben mitbestimmt. Die Grenzen dessen, was beispielsweise in den Bereich des Politischen und was in die Sphäre der Lebensführung zu gehören habe, scheinen zu verschwimmen. Für das Forschungskolloquium im Sommersemester 2019 sind internationale und deutschsprachige Referent\_innen eingeladen über Thematiken des Umweltschutzes, der Stadtpolitik oder den Umgang mit Armut aus kulturwissenschaftlicher, historischer und soziologischer Perspektive zu referieren. Das Forschungskolloquium wird als Ringvorlesung organisiert in Zusammenarbeit mit der Forschergruppe urbane Ethiken.

Die Vorträge finden jeweils Dienstags 18-20 Uhr zu folgenden Terminen in München in der Oettingenstr. 67, Raum L155 statt:

30.4.2018 Melanie Lombard (UK) MEX

21.5.2018 PD Dr. Florian Riedler, TBL

28.5.2018 Methew Gandy (UK), AUC

18.6.2018 Irene Götz, MUC

25.6.2018, Monique Scheer, MUC

09.7.2018 Vivian Fonseca, RIO

16.7.2018 Christoph Brunner & Kelly Mulvaney, NYC

*Belegnummer: 12712*

---

## **PStO 2012 (Studierende, die vor 2018 ihr MA Studium begonnen haben)**

### **EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG (Satzung 2012):**

#### **1. FACHSEMESTER:**

- P 1 Basismodul: Theorien, Methoden, Fachgeschichte- P 1.1 Seminar- P 1.2 Übung
- P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften- P 2.1 Seminar- P 2.2 Übung

#### **2. FACHSEMESTER:**

- P 3/I Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel (Teil I) - P 3.1 Seminar
- P 4/I Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen (Teil I)- P 4.1 Seminar (mit Hausarbeit)
- P 5 Forschungsmodul I- P 5.1 Studienprojekt (Teil I)

#### **3. FACHSEMESTER:**

- P 3/II Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel (Teil II) - P 3.2

Seminar (mit Hausarbeit)

- P 4/II Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen (Teil II) - P 4.2 Seminar
- P 6 Forschungsmodul II - P 6.1 Studienprojekt (Teil II)

#### 4. FACHSEMESTER

- P 7 Abschlussmodul- P 7.1 Kolloquium- P 7.2 M.A.-Arbeit (keine Belegung über LSF)

---

## P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften

*Es ist ein Seminar zu wählen.*

*Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.*

DR. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

### **Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!  
Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12  
Einführung 7.5. 8-12 21.5. 8-12 4.6. 8-12 25.6. 8-12 9.7. 8-12 23.7. 8-12

*Kommentar:*

Wie vergemeinschaften sich junge Menschen im Hier und Jetzt? Wie gestalten sie ihre Freizeit und prägen dadurch städtische Milieus? Was ist für sie von Bedeutung, was macht ihnen Spaß? Wo stoßen sie an Grenzen? Im Seminar wollen wir den sozialen Lebenswelten junger Menschen und ihren Praxen der Bedeutungsproduktion in Städten, besonders in München, nachspüren. In einem ersten Schritt werden die theoretisch-begrifflichen Grundlagen der Jugendkultur- und Szeneforschung diskutiert. Im zweiten Teil des Seminars werden eigenständig empirische Untersuchungen zu jugendlichen Szenen und ihren Bedeutungseinschreibungen in den Münchner Stadtraum durchgeführt.

*Literatur:*

Jugendszenen in München. Ethnografische Perspektiven auf jugendkulturelle Räume und Praxen in urbanen Milieus. Online verfügbar unter: <https://www.ekwee.uni-muenchen.de/forschung/lernforschungsprojekte/jugendszenen/index.html>; Bauer, Katrin (2010): Jugendkulturelle Szenen als Trendphänomene. Geocaching, Crossgolf, Parkour und Flashmobs in der entgrenzten Gesellschaft (= Internationale Hochschulschriften, Bd. 544). Münster, S. 26-63; Hebdige, Dick (1983): Subculture. Die Bedeutung von Stil. In: Diederichsen, Diederich, Dick Hebdige, Olaph-Dante Marx:

Schocker. Stile und Moden der Subkultur. Hamburg, S. 8-10; 82-120; Hitzler, Ronald u.a. (2005): Szenen im Kontext gesellschaftlicher Modernisierung. In: Ders.: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Wiesbaden, S. 11-31; Marchart, Oliver (2008): Subcultural Studies: Jugend-, Gegen-, Sub- und Clubkulturen. In: Ders.: Cultural Studies. Konstanz, S. 95-129; Moser, Johannes (2000): Jugendkulturen: Recherchen in Frankfurt am Main und London. Frankfurt/M., S. 11-57.

*Leistungsnachweis:*

Studierende aus dem Elitestudiengang Osteuropastudien erhalten für das Seminar 6 Leistungspunkte (Referat und Forschungsarbeit).

*Belegnummer:* 12684

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

**Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

Obwohl Ökonomien seit jeher durch Geschlechterverhältnisse strukturiert sind, ist und bleibt dieser Zusammenhang in vielen Feldern von Wissenschaft und Politik nach wie vor unsichtbar. Die kulturwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung verwies - unter anderem durch ihren früheren fachspezifischen Fokus auf das Haus - bereits in ihren Anfängen auf die ökonomische Bedeutung von weiblicher Hausarbeit und reproduktiven Tätigkeiten und kritisierte die Ausblendung der Arbeit von Frauen durch die Orientierung an Lohnarbeit im Fach. Ökonomische Teilhabe sowie Anerkennung von Reproduktionsarbeit waren bereits politische Forderungen sowohl der ersten als auch der zweiten Frauenbewegung. Feministisch-marxistische sowie postoperaistische Ansätze leisteten einen wichtigen Beitrag zu einer geschlechtertheoretischen Konzeptualisierung von Wirtschaft und Arbeit. Intersektionale Theoretiker\*innen verweisen auf die Verflechtungen mit anderen Machtverhältnissen und Differenzkategorien wie *race*, Alter oder Sexualität sowie mit globaler Ungleichheit. In neoliberalen Zeiten kommt es wiederum zu Verschiebungen im Verhältnis von Ökonomie und Geschlecht: sei es in Bezug auf die Kommodifizierung und Nutzbarmachung bestimmter Feminismen, weiblicher Körper und queerer Geschlechtsidentitäten, aber auch hinsichtlich neuer Differenzierungen in der vergeschlechtlichten Arbeitsteilung, wobei Migrationsbewegungen sowie postkolonialen Logiken und Hierarchien ebenfalls eine Rolle spielen.

Dieses Seminar nähert sich auf unterschiedlichen Ebenen - sowohl theoretisch als auch empirisch - den gesellschaftlich nach wie vor unsichtbaren Zusammenhängen zwischen Ökonomie und Geschlecht.

*Belegnummer:* 12685

Kolloquium

**Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

s.o. offene Veranstaltungen

---

**P 3 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel**

Die Veranstaltung kann als P 3/I (ohne Hausarbeit) oder P 3/II (mit Hausarbeit) eingebracht werden.

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

**Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12685

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

In den letzten Jahren lässt sich einerseits eine Moralisierung von verschiedenen Diskursen beobachten, andererseits wächst auch die kulturwissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Themenfeld. „Wie wir leben wollen/sollen“ scheint als Frage in verschiedensten Kontexten auf, und diverse AkteurInnen geben aus unterschiedlichsten Motivationen und Selbstverständnissen heraus darauf Antworten,

die nicht zuletzt moralisch begründet und legitimiert werden. Das Moralische tritt damit zunehmend als Parameter für politisches, gesellschaftliches und individuelles Handeln auf. Das Seminar möchte demnach einen Überblick über die aktuelle Diskussion aus wissenschaftstheoretischer Perspektive erarbeiten und daran anschließend konkrete Felder in den Blick nehmen, in denen moralische und ethische Aufladungen von Diskurssträngen zu verzeichnen sind. Diese Themenfelder richten sich dabei auch explizit nach den Forschungsinteressen der Studierenden, als Schlagwörter können aber schon einmal Begriffe und Konzepte wie Mensch-Tier-Umwelt-Beziehungen, Ethikkommissionen, Ernährungs- und Konsumdiskurse aber auch Erinnerungspolitiken, Künstliche Intelligenz, Selbstoptimierung oder Musealisierungsdiskurse Lust auf Mehr machen.

*Belegnummer: 12686*

---

#### P 4 Stadt und urbane Alltagskulturen (mit Hausarbeit)

Die Veranstaltung kann als P 4/I (mit Hausarbeit) oder P 4/II (ohne Hausarbeit) eingebracht werden.

DR. MARKETÁ SPIRITOVÁ

Seminar

#### **Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!  
Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12  
Einführung 7.5. 8-12 21.5. 8-12 4.6. 8-12 25.6. 8-12 9.7. 8-12 23.7. 8-12

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer: 12684*

DR. DANIEL HABIT

Seminar

#### **Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

---

## P 5 Forschungsmodul I

LAURA GOZZER, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Seminar

**Unterstützen, Helfen, Solidarisieren – Ethnographien des Karitativen.**

4-stündig

Mo 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115,

Beginn: 29.04.2019, Ende: 22.07.2019

*Kommentar:*

Das Lehrforschungsprojekt 2019/2020 beschäftigt sich mit Formen und Infrastrukturen der Unterstützung in München. Die Stadt ist durchsetzt von Hilfsangeboten, die - unterschiedlich institutionalisiert - den Bewohner\_innen in verschiedenen Lebenssituationen Unterstützung versprechen: bei Schulden, bei der Erkrankung von Familienmitgliedern, im Falle von Obdachlosigkeit, bei Gewalterfahrungen oder bei Armut. Die Angebote sind in ihren jeweiligen Ausrichtungen spezifisch: Sie gründen auf verschiedenen historischen Konstellationen, sind von unterschiedlichen Wertvorstellungen und Normen durchsetzt, werden von verschiedenen Gruppen in der Stadt gestaltet.

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden politischen und ökonomischen Krise des Liberalismus richten wir unsere Analysen auf gegenwärtige Praxen der Solidarisierung mit beispielsweise Geflüchteten oder Obdachlosen ebenso wie auf historische Formen von Fürsorge für z.B. Arbeiter\_innen oder Alleinerziehende. Aus einer Perspektive der Empirischen Kulturwissenschaft können wir hier jeweils fragen: Wer wird wann als hilfsbedürftig erachtet? Wer unterstützt und mit welchen Prämissen und Wertvorstellungen? Wie werden über Praxen des Unterstützen, Helfens und Solidarisierens Orte und Relationen städtischer Gesellschaft verhandelt?

Im Rahmen des zweisemestrigen Lernforschungsprojektes soll ein kulturwissenschaftliches Tableau aus gegenwärtigen und historischen Fallstudien karitativer Beziehungen entstehen, das einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Die Student\_innen arbeiten an historischen, ethnographischen oder diskursanalytischen Forschungen zum Thema. Dabei können sie ihren verschiedenen Interessen nachgehen, von Apps wie "Dignitos" bis hin zur Spendenrhetorik von Institutionen wie "Brot für alle"; von der politischen Strategie zur Rekrutierung freiwillig Engagierter bis hin zu konkreten Beziehungen zwischen Unterstützer\_innen und Bedürftigen in Initiativen knüpfen die Student\_innen an verschiedene Forschungs- und Theoriekonzepte der Empirischen Kulturwissenschaft an.

Belegnummer: 12683

DR. MIRIAM REMTER

Seminar

### **Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)**

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

#### *Kommentar:*

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Vor dem Hintergrund ethnologischer Theorien werden wir uns mit audiovisuellen Medien auseinandersetzen und lernen, diese praktisch und forschend einzusetzen. Fragen der Repräsentationsmacht, Autorenschaft und Ethik werden wir in Bezug auf die Besonderheiten und Möglichkeiten filmischer Ästhetik, Dramaturgie und Montage diskutieren und die Projekte der jeweiligen Gruppen konzeptionell verorten. Die Seminarinhalte können entsprechend der geplanten Forschungsthemen an die Bedürfnisse der Gruppen angepasst werden. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie" - die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar wird vorausgesetzt.

In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt und erste Übungsdrehs stattfinden.

Die im Verlauf des Semesters konzeptualisierten Themen werden in den Semesterferien filmisch erforscht und umgesetzt, die Montage und Postproduktion findet im folgenden Wintersemester statt.

#### *Leistungsnachweis:*

##### **M.A. Ethnologie**

(2012) Modulprüfung 18 ECTS, Projektentwicklung (Hausarbeit), benotet

(2018) Modulprüfung 12 ECTS (die Forschung wird gesondert im P 5 verbucht), Projektentwicklung (Portfolio), benotet

##### **M.A. EKwEE**

(2012) Modulprüfung 15 ECTS, Projektentwicklung (Hausarbeit), benotet

(2018) Modulprüfung 15 ECTS (inkl. Forschung), Projektentwicklung (Portfolio), benotet

*Belegnummer:* 12530

IRINI KÖRBER

Übung

**Technik-Einführung Kamera und Ton**

1-stündig

Fr, 10.05.2019 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 10.05.2019, Ende: 10.05.2019

Sa, 11.05.2019 9-18 Uhr c.t., Raum 161,

Beginn: 11.05.2019, Ende: 11.05.2019

Sa, 18.05.2019 9-18 Uhr c.t.,

Beginn: 18.05.2019, Ende: 18.05.2019

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67, Raum 123

*Kommentar:*

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung im Schwerpunkt Visuelle Ethnologie vermittelt technische Kenntnisse in Kamera-, Ton- und Lichtgestaltung, mit Bezugnahme zum Filmschnitt. Zwischen und nach den Blockterminen führen die Studierenden selbständig Übungsdrehs durch, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

*Belegnummer:* 12687

---

**P 7 Abschlussmodul**

*Die Anmeldung zur Masterarbeit findet über die Prüferin / den Prüfer statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen.*

PROF.DR. IRENE GÖTZ, MIRIAM GUTEKUNST, DR. DANIEL HABIT,  
UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, DR. MARIA SCHWERTL, DR.  
MARKETA SPIRITOVA, DR. JENS WIETSCHORKE

Kolloquium

**Master- Magisterkolloquium**

Block

Do, 09.05.2019 10-16 Uhr c.t.,  
Veranstaltungsraum 027, Oettingenstr. 67

*Leistungsnachweis:*

3 ECTS, Referat, unbenotet

*Belegnummer:* 12131

---

## **PStO 2018**

### **EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG** (Satzung 2018):

#### **1. FACHSEMESTER**

- P 1 Theorien, Methoden, Fachgeschichte- P 1.1 Seminar- P 1.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

#### **2. FACHSEMESTER**

- P 4 Forschungsmodul I- P 4.1 Seminar- P 4.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

#### **3. FACHSEMESTER**

- P 5 Forschungsmodul II- P 5.1 Seminar- P 5.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

#### 4. FACHSEMESTER

- P 7 Abschlussmodul- P 7.1 Master Kolloquium- P 7.2 Masterarbeit

*(WICHTIGER HINWEIS: jedes Modul und jede konkrete Lehrveranstaltung darf nur **einmal** eingebracht werden)*

---

### P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

*Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.*

DR. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

#### **Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!

Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12

Einführung 7.5. 8-12 21.5. 8-12 4.6. 8-12 25.6. 8-12 9.7. 8-12 23.7. 8-12

*Kommentar:*

s.o

*Literatur:*

s.o

*Leistungsnachweis:*

Studierende aus dem Elitestudiengang Osteuropastudien erhalten für das Seminar 6 Leistungspunkte (Referat und Forschungsarbeit).

*Belegnummer: 12684*

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

#### **Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o

*Belegnummer: 12685*

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o

*Belegnummer: 12686*

Kolloquium

**Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im  
Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

s.o. offene Veranstaltungen

*Belegnummer: 12712*

---

### P 3 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

*Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.*

DR. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

**Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Bemerkung zum Termin:Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!  
Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12  
Einführung 7.5. 8-12 21.5. 8-12 4.6. 8-12 25.6. 8-12 9.7. 8-12 23.7. 8-12

*Kommentar:*

s.o.

*Literatur:*

s.o.

*Leistungsnachweis:*

s.o.

*Belegnummer:* 12684

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12686

Kolloquium

**Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im  
Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12712

---

P 4 Forschungsmodul I

LAURA GOZZER, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Seminar

**Unterstützen, Helfen, Solidarisieren – Ethnographien des Karitativen.**

4-stündig

Mo 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115,

Beginn: 29.04.2019, Ende: 22.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12683

DR. MIRIAM REMTER

Seminar

**Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)**

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Leistungsnachweis:*

**M.A. Ethnologie**

(2012) Modulprüfung 18 ECTS, Projektentwicklung (Hausarbeit), benotet

(2018) Modulprüfung 12 ECTS (die Forschung wird gesondert im P 5 verbucht),  
Projektentwicklung (Portfolio), benotet

**M.A. EKW/EE**

(2012) Modulprüfung 15 ECTS, Projektentwicklung (Hausarbeit), benotet

(2018) Modulprüfung 15 ECTS (inkl. Forschung), Projektentwicklung (Portfolio),  
benotet

*Belegnummer:* 12530

IRINI KÖRBER

Übung

**Technik-Einführung Kamera und Ton**

1-stündig

Fr, 10.05.2019 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 10.05.2019, Ende: 10.05.2019

Sa, 11.05.2019 9-18 Uhr c.t., Raum 161,

Beginn: 11.05.2019, Ende: 11.05.2019

Sa, 18.05.2019 9-18 Uhr c.t.,

Beginn: 18.05.2019, Ende: 18.05.2019

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67, Raum 123

*Kommentar:*

s.o.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

*Belegnummer:* 12687

---

## P 6 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

*Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.*

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

**Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,  
Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12686

Kolloquium

**Nur die richtige Einstellung? Gesellschaftliche Debatten im  
Spannungsverhältnis von Ethik und Politik.**

2-stündig

*Kommentar:*

s.o. offene Veranstaltungen

*Belegnummer:* 12712

---

## P 7 Abschlussmodul

*Die Anmeldung zur Masterarbeit findet über die Prüferin / den Prüfer statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen.*

PROF.DR. IRENE GÖTZ, MIRIAM GUTEKUNST, DR. DANIEL HABIT,  
UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, DR. MARIA SCHWERTL, DR.  
MARKETA SPIRITOVA, DR. JENS WIETSCHORKE

Kolloquium

**Master- Magisterkolloquium**

2-stündig

Do 10-16 Uhr c.t.,

Beginn: 09.05.2019, Ende: 09.05.2019

Veranstaltungsraum 027, Oettingenstr. 67

*Leistungsnachweis:*

3 ECTS, Referat, unbenotet

*Belegnummer:* 12131

---

## WP 1 Profilmodul: Thematische Vertiefung I

DR. MARKETÁ SPIRITOVÁ

Seminar

**Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!  
Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12  
Einführung 7.5. 8-12 21.5. 8-12 4.6. 8-12 25.6. 8-12 9.7. 8-12 23.7. 8-12

*Kommentar:*

s.o.

*Literatur:*

s.o.

*Belegnummer:* 12684

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

**Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12685

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12686

---

## WP 3 Profilmodul: Thematische Vertiefung II

DR. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

### **Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Beginn: 23.04.2019, Ende: 23.07.2019

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!

Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12, 7.5. 8-12, 21.5. 8-12, 4.6. 8-12, 25.6. 8-12, 9.7. 8-12, 23.7. 8-12

*Kommentar:*

s.o.

*Literatur:*

s.o.

*Leistungsnachweis:*

s.o.

*Belegnummer:* 12684

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

### **Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12685

DR. DANIEL HABIT

Seminar

### **Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,  
Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer:* 12686

---

## WP 5 Profilmodul: Thematische Vertiefung III

DR. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

### **Szenen und juvenile Lebensstile in der Stadt**

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich,

Bemerkung zum Termin: Veranstaltungsraum Oettingenstr. 67, U151 Achtung!  
Veranstaltungstermine nicht wöchentlich, sondern 4-stündig am: 23.4. 10-12 7.5. 8-12, 21.5. 8-12, 4.6. 8-12, 25.6. 8-12, 9.7. 8-12, 23.7. 8-12

*Kommentar:*

s.o.

*Literatur:*

s.o

*Leistungsnachweis:*

s.o.

*Belegnummer:* 12684

MIRIAM GUTEKUNST

Seminar

### **Ökonomie und Geschlecht. Historische, theoretische und empirische Perspektiven**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,  
Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer: 12685*

DR. DANIEL HABIT

Seminar

**Moralische Anthropologie – Anthropologie der Moral**

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 24.04.2019, Ende: 24.07.2019

*Kommentar:*

s.o.

*Belegnummer: 12686*

---

## WP 6 Profilmodul: Interdisziplinäre Fragestellungen

UNIV.PROF.DR. ALEXANDRA SCHWELL

Übung

**Kulturelle Zugehörigkeit und der “Kampf um Anerkennung”**

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 29.04.2019, Ende: 22.07.2019

*Kommentar:*

Das Thema kulturelle Zugehörigkeit wird sehr unterschiedlich diskutiert. Für die einen steht der Prozess der sozialen Konstruktion bzw. der gesellschaftlichen Aushandlung von Identität im Vordergrund, andere betonen dagegen mehr die Frage der Behauptung von Minderheiten in einer Mehrheitsgesellschaft und ihr Bedürfnis nach Anerkennung kultureller Besonderheiten. In jedem Fall ist davon auszugehen, dass es dabei immer auch um die Frage von Macht bzw. Machtdifferenz geht. Im Seminar werden zuerst die Grundzüge der Diskurse zu den Themen „kulturelle Zugehörigkeit“ und „Kampf um Anerkennung“ herausgearbeitet. Dazu wird ein Reader bereitgestellt, der zu Seminarbeginn im Copyshop erhältlich sein wird. Im zweiten Schritt soll beispielhaft aufgezeigt werden, wie in aktuellen, öffentlichen und privaten Handlungsfeldern mit diesen Themen umgegangen wird. Dazu werden kleine Projektarbeiten durchgeführt.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Magisterstudierende melden sich bitte an per Mail an [ikk@ikk.lmu.de](mailto:ikk@ikk.lmu.de)!

*Belegnummer: 12253*

---

## WP 7 Profilmodul: Berufs- und Praxisorientierung

DR. MARKETÁ SPIRITOVÁ

Praktikum

### **Berufspraktikum**

*Kommentar:*

#### **Abgabefristen und Anforderungen:**

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z.H. Frau Spiritova) bis zum **30.7.2019**

*Leistungsnachweis:*

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

*Bemerkung:*

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Frau Marketa Spiritova** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit Frau Spiritova ab.

B.A. Volkskunde/EE: **Bitte die Prüfungsanmeldung (P 4.1)** über LSF nicht vergessen!

*Belegnummer:* 12512